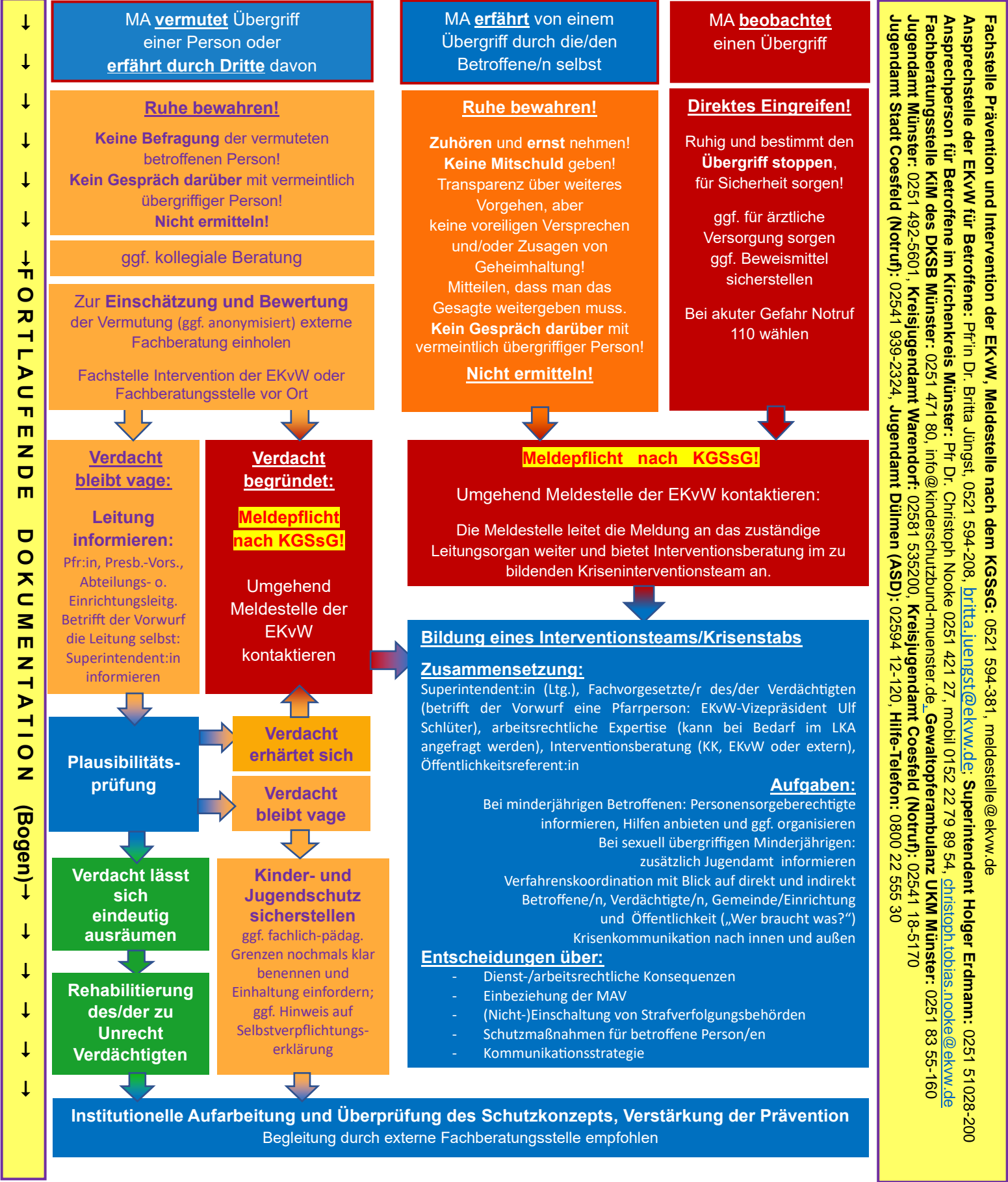


Notfallplan gemäß §6 KGSsG, Abs. 3, Nr. 8 für den Umgang mit

- sexuellen Übergriffen und Gewalttaten durch kirchliche Mitarbeitende an Minderjährigen, bzw. Schutzbefohlenen
- Verletzungen des Abstinenzgebotes (Unzulässigkeit sexueller Beziehungen in Abhängigkeitsverhältnissen) durch kirchliche Mitarbeitende
- Verantwortlich für die Erfüllung der Meldepflicht: Alle haupt- oder nebenamtlich tätigen Mitarbeiter:innen einschließlich aller Auszubildenden, Praktikant:innen und Honorarkräfte sowie alle regelmäßig planend oder leitend tätigen Ehrenamtlichen
- Verantwortlich für Plausibilitätsprüfung und Aufarbeitung: Gemeinde-, Abteilungs- oder Einrichtungsleitung (betrifft der Vorwurf die Leitung selbst: Superintendent:in)
- Verantwortlich für die Bildung und Leitung des Kriseninterventionsteams: Superintendent:in



Fachstelle Prävention und Intervention der EKvW, Meldestelle nach dem KGSsG: 0521 594-381, meldestelle@ekvw.de
Anspruchsstelle der EKvW für Betroffene: Pfr. in Dr. Britta Jüngst, 0521 594-208, britta.juengst@ekvw.de; Superintendent Holger Erdmann: 0251 51028-200
Fachberatungsstelle KIM des DKSB Münster: 0251 471 80, info@kinderschutzbund-muenster.de; **Gewaltopferambulanz UKM Münster:** 0251 83 55-160
Jugendamt Münster: 0251 492-5601, **Kreisjugendamt Warendorf:** 02581 535200, **Kreisjugendamt Coesfeld (Notruf):** 02541 18-5170
Jugendamt Stadt Coesfeld (Notruf): 02541 939-2324, **Jugendamt Dülmen (ASD):** 02594 12-120, **Hilfe-Telefon:** 0800 22 555 30